



Alsancak Stadion in der Türkei setzt nach Vergleichstest auf Panomera®-Kameras

GESPERRTE ZUSCHAUERBLÖCKE UND STRAFZAHLUNGEN GEHÖREN FAST KOMPLETT DER VERGANGENHEIT AN



Anforderung

- Vandalismus und Ausschreitungen zeitnah detektieren
- Gefährdung von Spielern und Zuschauern verhindern
- Sperrungen von Zuschauerblöcken vorbeugen
- Strafzahlungen abwenden



nur 10

Panomera® Systeme



200 px/m

Mindestauflösung



15.000

Sitzplätze

Lösung

- 10 Multifocal-Sensorkameras Panomera® für die Tribünenüberwachung
- 200 px/m Mindestauflösung
- 140 Single-Sensor-Kameras für Korridore, Außenbereiche & Eingänge

Ergebnis

- Verringerte Gesamtbetriebskosten
- Weniger Infrastruktur
- Sicherheitslage immer zu 100 % unter Kontrolle
- Hochauflösende und detailreiche Kamerabilder
- Zuverlässige Täterdetektion



„Dallmeiers aufrichtige und kooperative Herangehensweise sowie die High-Tech-Produkte waren sehr beeindruckend.“

Serkan Atalar, CEO von RESA Construction Electromechanical Inc. CO.





Auch das „Alsancak Mustafa Denizli Stadion“ leidet wie die meisten Stadien weltweit unter Vandalismus und Ausschreitungen einzelner Fans. Um Täter besser identifizieren und verfolgen zu können und dadurch den finanziellen und immateriellen Schaden zu verringern, entschied sich der Betreiber für eine Videosicherheitslösung des deutschen Herstellers Dallmeier.

Das Alsancak Mustafa Denizli Stadion in Izmir – benannt nach dem ehemaligen türkischen Fußballspieler und heutigen Trainer Mustafa Denizli – ist ein Mehrzweckstadion, in dem vor allem Fußballspiele ausgetragen werden. Mit über 15.000 Plätzen gehört es zu den mittelgroßen Stadien in der Türkei. Ursprünglich 1929 gebaut, wurde es 2015 abgerissen und nach dem Neuaufbau im November 2021 wiedereröffnet.

Bis zu 15 % weniger Zuschauer durch Ausschreitungen

In der Türkei ist der Eigentümer der Stadien meist das Sportministerium, das die Nutzungsrechte dann an einen Betreiber übergibt. Im Fall des Alsancak Stadions an „Altay Izmir“, einem türkischen Fußballverein in Izmir, der derzeit in der ersten türkischen Profiligen spielt. Der Verein hatte, wie so viele andere Fußballstadien, seine liebe Not mit wiederholten Vorfällen und Gefährdungen von Zuschauern und Spielern. Dazu zählen Beleidigungen



Panomera® Multifocal Sensorkamera

bis hin zum Werfen von Gegenständen auf das Spielfeld. Neben dem immateriellen Schaden für das Image waren die Konsequenzen schmerzhaft: von klassischen Strafzahlungen bis hin zur Sperrung eines kompletten Zuschauerblocks – ein Verlust von 1.000 bis 2.000 Zuschauern pro Heimspiel, und das regelmäßig.

Wie definiert sich Bildqualität, um Täter zu erkennen?

Unter diesen Voraussetzungen suchten die Betreiber nach einer Lösung, die es erlaubt, potenzielle Täter zuverlässig zu erkennen und zu verfolgen. Als Kriterium für die Bildqualität wurde dabei in der Ausschreibung eine minimale Auflösungsdichte von 144 Pixel pro Meter (px/m) festgelegt, die auch gesetzlich vorgeschrieben ist. Das bedeutet,



Jeder der 15.000 Sitze des Alsancak Stadions in Izmir sollte mit einer Auflösungsdichte von mindestens 144 Pixel pro Meter erfasst werden. Mit der Dallmeier Lösung waren es fast 40 Prozent mehr.



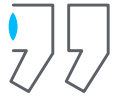
dass mindestens 144 Pixel im Kamerabild vorhanden sein müssen, um jeden Meter „Realität“ auf der Tribüne abzubilden. Dieser Wert liegt damit zwischen den in der DIN EN 62676-4 Norm festgelegten Qualitäten „Erkennen“ (125 px/m) und „Identifizieren“ (250 px/m).

Lediglich zehn Kameras für die Tribünenüberwachung

Um die am besten geeignete Lösung für das Alsancak Stadion zu finden, beschloss das Sportministerium, verschiedene Hersteller zu einem Vergleichstest einzuladen. Nachdem die Proofs of Concept (PoCs) mehrerer Unternehmen vorlagen, entschied sich der Eigentümer für eine Lösung des deutschen Herstellers Dallmeier electronic. Neben rund 140 Single Sensor-Kameras für Korridore, die Außenbereiche und Eingänge sind für die besonders kritische Tribünenüberwachung lediglich zehn „Panomera®“ Multifocal-Sensorsysteme erforderlich.

39 Prozent mehr Auflösung als gefordert

Die geringe Anzahl der benötigten Kamerasysteme für die Tribünenüberwachung resultiert aus der patentierten Multifocal-Sensortechnologie: Die Panomera®-Kameras kombinieren die Bilder von bis zu sieben Detail- und einem Übersichtssensor in einem einzigen Kamerasystem. Damit erhält der Anwender ein hochauflösendes Gesamtbild des kompletten zu überwachenden Bereichs, das wie ein Einzelbild einer riesigen Umgebung wirkt. In diesem Gesamtbild können Systembediener nun eine beliebige Anzahl an Detailansichten gleichzeitig öffnen, wobei die



„Durch die Lösung hat das Alsancak Stadion die Sicherheitslage jederzeit zu 100 Prozent im Griff.“

Serkan Atalar,

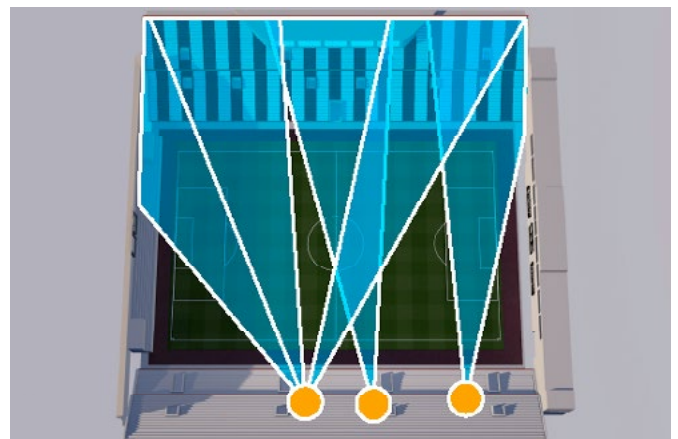
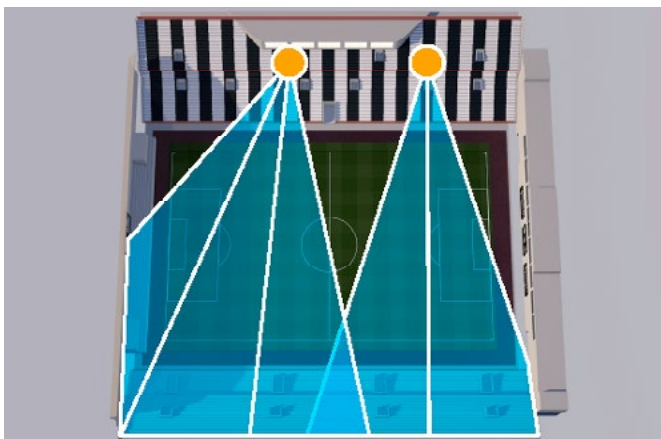
CEO von RESA Construction Electromechanical Inc. CO.

Gesamtscene stets hochauflösend erhalten bleibt – auch in der Aufzeichnung, die für eine mögliche Strafverfolgung essenziell ist. Dies garantiert einen optimalen Lageüberblick und stellt gleichzeitig sicher, dass sämtliche Vorgänge live, hochauflösend und detailliert verfolgt werden können. Im Alsancak Stadion stehen nun dank der Technologie flächendeckend sogar mindestens 200 px/m statt der geforderten 144 px/m zur Verfügung, 39 Prozent mehr als ursprünglich gefordert.

Keine Überraschungen:

Remote „FAT“ und Training durch Dallmeier Türkiye

Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten die Stadiontechniker nicht zum Dallmeier Unternehmenssitz nach Regensburg (Deutschland) reisen, um das System abzunehmen und an Präsenztrainings teilzunehmen. Aus



10 Kameras aufgeteilt auf 5 Installationspunkte reichen aus, um das gesamte Stadion mit 200 px/m abzudecken.



Die Dallmeier Panomera® Tribünenüberwachung kombiniert eine beliebige Anzahl von Detailansichten mit einem enorm großen Gesamtbild.



Testaufbau der Operator-Arbeitsplätze. Nur drei Operatoren sind für die flächendeckende Tribünenüberwachung erforderlich.

diesem Grund fand der sogenannte Factory Acceptance Test (FAT) online statt. Dabei wurde das gesamte System im FAT-Centre in Regensburg aufgebaut, konfiguriert und remote abgenommen. Die Schulung der Techniker und Bediener erfolgte durch die Experten von Dallmeier Türkiye vor Ort.

Serkan Atalar, CEO von Systemintegrator RESA Construction Electromechanical Inc. CO ist begeistert: „Dallmeiers aufrichtige und kooperative Herangehensweise sowie die High-Tech-Produkte und der After-Sales-Support, den sie angeboten haben, waren sehr beeindruckend. Wir bedanken uns bei Dallmeier Türkiye für die tolle Zusammenarbeit.“

„Der Kunde ist mit den Panomera®-Systemen sehr zufrieden. Der Nutzen entspricht der Kombination aus einer leistungsfähigen Megapixelkamera mit beliebig vielen, hochauflösenden ‚virtuellen‘ PTZ-Kameras.

Gleichzeitig reduzieren die Systeme die Gesamtbetriebskosten für Infrastruktur, Kabel, Masten, Bildschirmarbeitsplätze, usw.“, resümiert Serkan Atalar, „Für den Betrieb reichen drei Systembediener mit jeweils nur einem Monitor. Dazu gibt es je eine weitere Workstation für die Polizei und das Management. Durch die Lösung hat das Alsancak Stadion die Sicherheitslage im Stadium jederzeit zu 100 Prozent im Griff, kann sofort reagieren und Täter zuverlässig verfolgen. Und dies alles zu geringen Gesamtbetriebskosten und mit minimalem Personalaufwand aufgrund der einmaligen Multifocal-Sensortechnologie.“



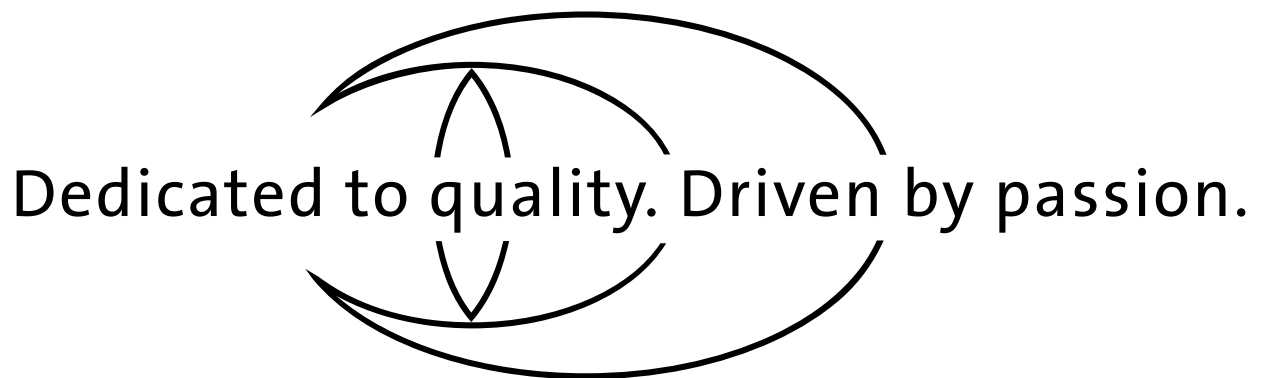
- [Youtube-Video zur Case Study](#)
- [Dallmeier Stadion-Lösungen](#)



Lassen Sie uns über Ihr Projekt sprechen!

✉ info@dallmeier.com

☎ +49 941 8700-0



Dallmeier electronic GmbH & Co.KG
Bahnhofstr. 16
93047 Regensburg
Deutschland

Tel: +49 941 8700-0
Fax: +49 941 8700-180

info@dallmeier.com
www.dallmeier.com